

RS OGH 1985/3/21 8Ob642/84, 6Ob524/86, 1Ob674/86, 10Ob511/88, 8Ob628/91, 5Ob134/91, 6Ob510/93 (6Ob15)

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 21.03.1985

Norm

ABGB §878

ABGB §920

ABGB §1447

Rechtssatz

Nach nunmehr überwiegender Lehre und Rechtsprechung kann eine Verurteilung zur Leistung selbst im Falle der nachträglichen selbstverschuldeten subjektiven Leistungsunmöglichkeit nicht mehr erfolgen, wenn sich der Dritte endgültig weigert die für die ordnungsgemäße Erfüllung erforderlichen Mitwirkungshandlungen zu setzen. Eine Verurteilung zur Leistung setzt jedenfalls eine ernst zu nehmende, irgendwie ins Gewicht fallende Chance voraus, dass die Leistung (wenigstens) später erbracht werden kann. Steht dagegen nach der Beurteilung des Verkehrs praktisch mit Sicherheit ("mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit") fest, dass die Leistung auch in Zukunft nicht mehr wird erbracht werden können, so kann der Gläubiger nicht auf dem Erfüllungsanspruch beharren.

Entscheidungstexte

- 8 Ob 642/84

Entscheidungstext OGH 21.03.1985 8 Ob 642/84

Veröff: JBl 1985,742

- 6 Ob 524/86

Entscheidungstext OGH 27.02.1986 6 Ob 524/86

Auch; nur: Steht dagegen nach der Beurteilung des Verkehrs praktisch mit Sicherheit ("mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit") fest, dass die Leistung auch in Zukunft nicht mehr wird erbracht werden können, so kann der Gläubiger nicht auf dem Erfüllungsanspruch beharren. (T1)

Veröff: SZ 59/42

- 1 Ob 674/86

Entscheidungstext OGH 16.12.1986 1 Ob 674/86

Auch

- 10 Ob 511/88

Entscheidungstext OGH 10.05.1988 10 Ob 511/88

Beisatz: Besteht jedoch kein Grund zur Annahme, dass es der beklagten Partei unmöglich wäre die Mitwirkung des Dritten an der geschuldeten Leistung zu erreichen, steht auch eine mangelnde Vollstreckbarkeit des Begehrrens gem § 354 Abs 1 EO einem stattgebenden Urteil nicht entgegen (JBl 1985,742). (T2)

Veröff: SZ 61/113

- 8 Ob 628/91

Entscheidungstext OGH 21.03.1991 8 Ob 628/91

Veröff: JBl 1992,517

- 5 Ob 134/91

Entscheidungstext OGH 10.03.1992 5 Ob 134/91

nur T1; Veröff: WBI 1992,208 (Call)

- 6 Ob 510/93

Entscheidungstext OGH 11.03.1993 6 Ob 510/93

Auch

- 7 Ob 607/95

Entscheidungstext OGH 21.02.1996 7 Ob 607/95

Bei wie T2

- 6 Ob 2238/96b

Entscheidungstext OGH 21.11.1996 6 Ob 2238/96b

- 3 Ob 150/97y

Entscheidungstext OGH 23.04.1997 3 Ob 150/97y

- 6 Ob 33/97i

Entscheidungstext OGH 19.06.1997 6 Ob 33/97i

- 5 Ob 127/99h

Entscheidungstext OGH 11.05.1999 5 Ob 127/99h

Vgl auch; nur: Eine Verurteilung zur Leistung setzt jedenfalls eine ernst zu nehmende, irgendwie ins Gewicht fallende Chance voraus, dass die Leistung (wenigstens) später erbracht werden kann. (T3)

- 1 Ob 23/00i

Entscheidungstext OGH 28.03.2000 1 Ob 23/00i

nur T1; nur T3

- 8 Ob 324/99a

Entscheidungstext OGH 30.03.2000 8 Ob 324/99a

Auch; nur T3

- 5 Ob 275/03g

Entscheidungstext OGH 09.12.2003 5 Ob 275/03g

Vgl auch; Beisatz: Bei offenkundiger Unmöglichkeit ist nicht zur Leistung zu verurteilen. Daran ändert auch der Umstand nichts, dass der Schuldner die Leistung vereitelt hat. (T4)

- 7 Ob 165/05y

Entscheidungstext OGH 31.08.2005 7 Ob 165/05y

- 4 Ob 151/07w

Entscheidungstext OGH 02.10.2007 4 Ob 151/07w

nur T1

- 8 Ob 150/08d

Entscheidungstext OGH 23.02.2009 8 Ob 150/08d

Vgl auch; Beisatz: Nur dann, wenn mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit feststünde, dass ein für die Rückstellungsverpflichtung erforderliches Mitwirken des Dritten von diesem endgültig verweigert wird, ist von einer Unmöglichkeit der Leistung (im Anlassfall: Rückstellung des Fahrzeugs samt Fahrzeugpapieren) auszugehen. (T5)

- 2 Ob 93/09d

Entscheidungstext OGH 25.03.2010 2 Ob 93/09d

Auch

- 1 Ob 106/11m

Entscheidungstext OGH 21.06.2011 1 Ob 106/11m

Auch; nur T1

- 6 Ob 104/11d

Entscheidungstext OGH 14.09.2011 6 Ob 104/11d

Vgl; nur T3; Beisatz: Nur bei offenkundiger oder mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit feststehender Unmöglichkeit ist nicht zur Leistung zu verurteilen. (T6)

Veröff: SZ 2011/114

- 8 Ob 69/12y

Entscheidungstext OGH 19.12.2012 8 Ob 69/12y

Vgl; nur T3; Beis wie T6

- 2 Ob 254/12k

Entscheidungstext OGH 04.04.2013 2 Ob 254/12k

Auch; Beis wie T2; Beisatz: Dass der Beklagte zur Erfüllung des ihm auferlegten Gebots der Mitwirkung eines Dritten bedarf, steht der Schaffung des diesbezüglichen Exekutionstitels nicht entgegen. (T7)

- 8 Ob 108/12h

Entscheidungstext OGH 29.08.2013 8 Ob 108/12h

Beisatz: Die bloße Behauptung, der Dritte sei nicht bereit auf seine Rechte zu verzichten, genügt nicht, um die behauptete Unmöglichkeit der Leistung darzutun. Es müsste vielmehr vorgebracht und bewiesen werden, dass alles redlich Zumutbare unternommen wurde, um den Dritten zur Mitwirkung zu bewegen, dies allenfalls durch ein - noch nicht übermäßig - finanzielles Angebot. (T8)

- 5 Ob 117/13m

Entscheidungstext OGH 17.12.2013 5 Ob 117/13m

nur T1; nur T3; Beis wie T8

- 6 Ob 58/14v

Entscheidungstext OGH 10.04.2014 6 Ob 58/14v

Vgl; Beisatz: Hier: Auskunftsbegehren nach § 18 Abs 4 ECG. (T9)

- 8 Ob 26/14b

Entscheidungstext OGH 28.04.2014 8 Ob 26/14b

Vgl; Beisatz: Der Gläubiger darf dann nicht auf seinem Erfüllungsanspruch (Leistungsanspruch) beharren, wenn nach der Verkehrsauffassung praktisch mit Sicherheit feststeht, dass die Leistung auch in Zukunft nicht mehr erbracht werden kann, der Leistungsanspruch also unmöglich ist. Ab diesem Zeitpunkt ist der geschädigte Vertragspartner auf die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen beschränkt, der Primärschaden ist eingetreten. (T10)

- 3 Ob 72/14f

Entscheidungstext OGH 25.06.2014 3 Ob 72/14f

Auch; Beis wie T7; Beis wie T8

- 1 Ob 206/14x

Entscheidungstext OGH 27.11.2014 1 Ob 206/14x

Auch

- 7 Ob 118/16b

Entscheidungstext OGH 06.07.2016 7 Ob 118/16b

Auch

- 10 Ob 75/16a

Entscheidungstext OGH 25.11.2016 10 Ob 75/16a

Auch; Beis wie T2; Beisatz: Hier: Geschuldete grundbücherliche Vorrangseinräumung, die der Mitwirkung der zurücktretenden Pfandgläubigerin bedarf. (T11)

- 7 Ob 95/17x

Entscheidungstext OGH 29.11.2017 7 Ob 95/17x

Auch; Beis wie T8

- 5 Ob 203/18s

Entscheidungstext OGH 20.03.2019 5 Ob 203/18s

Auch; Beis wie T8

- 3 Ob 244/19g
Entscheidungstext OGH 22.01.2020 3 Ob 244/19g
Vgl
- 6 Ob 96/21t
Entscheidungstext OGH 23.06.2021 6 Ob 96/21t
Vgl; Beis wie T4

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1985:RS0016423

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

13.09.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at